

Gesetz- und Verordnungsblatt

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

Ausgabe A

11. Jahrgang

Ausgegeben zu Düsseldorf am 28. Dezember 1957

Nummer 71
(Letzte Ausgabe 1957)

Datum	Inhalt	Seite
15. 12. 57	Verordnung NW PR Nr. 10/57 über Hafenabgaben für die Kanalhäfen im Lande Nordrhein-Westfalen	287
19. 12. 57	Erste Verordnung zur Laufendhaltung des Beschußsachenverzeichnisses und des Übergangsverzeichnisses zum Ersten Vereinfachungsgesetz	293
	Hinweis für die Bezieher des Gesetz- und Verordnungsblattes für das Land Nordrhein-Westfalen — Jahrgang 1957. Befreit: Inhaltsverzeichnis und Einbanddecken zum Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Nordrhein-Westfalen — Jahrgang 1957	294

**Verordnung NW PR Nr. 10/57
über Hafenabgaben für die Kanalhäfen im
Lande Nordrhein-Westfalen.**

Vom 16. Dezember 1957.

Auf Grund des § 2 des Übergangsgesetzes über Preisbildung und Preisüberwachung (Preisgesetz) vom 10. April 1948 (WiGBI. S 27)/3. Februar 1949 (WiGBI. S. 14)/ 21. Januar 1950 (BGBI. S. 7)/8. Juli 1950 (BGBI. S. 274)/25. September 1950 (BGBI. S. 681)/23. Dezember 1950 (BGBI. S. 824)/29. März 1951 (BGBI. I S. 223) in der sich aus § 37 des Gesetzes über die Investitionshilfe der gewerblichen Wirtschaft vom 7. Januar 1952 (BGBI. I S. 7) ergebenden Fassung wird verordnet:

§ 1

Die Hafenabgaben für nachstehende Kanalhäfen im Lande Nordrhein-Westfalen werden gemäß dem als Anlage zu dieser Verordnung beigefügten Tarif festgesetzt:

1. Dorstener Hafen- und Betriebsgesellschaft m.b.H., **Dorsten** — km 31,66 des Wesel-Datteln-Kanals —,
2. Fa. Gebr. Müller, **Dorsten** (Industriehafen) — km 27 des Wesel-Datteln-Kanals —,
3. Dortmunder Hafen- und Eisenbahn-Aktiengesellschaft, **Dortmund** — km 0,0 bis 1,44 und km 2,4 bis 2,9 des Dortmund-Ems-Kanals —,
4. Stadt **Essen** — km 16,7 des Rhein-Herne-Kanals —,
5. Gelsenkirchener Hafenbetriebsgesellschaft m.b.H., **Gelsenkirchen** — km 23,83 bis 24,5 des Rhein-Herne-Kanals —,
6. Stadt **Hamm** — km 33,8 bis 35,74 des Datteln-Hamm-Kanals —,
7. Stadt **Lünen** — km 11,2 des Datteln-Hamm-Kanals —,
8. Stadt **Münster** (Westf.) — km 67,23 und 67,9 des Dortmund-Ems-Kanals —,
9. Stadt **Recklinghausen** — km 34,8 des Rhein-Herne-Kanals —,
10. Hafenbetriebsgesellschaft Wanne-Herne mbH., **Wanne-Eickel** — km 30,3 bis 30,9 (links) und km 31,6 bis 32,2 (rechts) des Rhein-Herne-Kanals —.

§ 2

Zu widerhandlungen gegen diese Verordnung werden auf Grund des § 2 des Gesetzes zur weiteren Vereinfachung des Wirtschaftsstrafrechts (Wirtschaftsstrafgesetz 1954) vom 9. Juli 1954 (BGBI. I S. 175)/25. Dezember 1955 (BGBI. I S. 869) in der Fassung des Gesetzes zur Änderung des Wirtschaftsstrafgesetzes 1954 vom 19. Dezember 1956 (BGBI. I S. 924) geahndet.

§ 3

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1958 in Kraft.

Düsseldorf, den 16. Dezember 1957.

Der Minister für Wirtschaft und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen.
In Vertretung:
Dr. Ewers.

**Anlage zur Verordnung NW PR Nr. 10/57
über Hafenabgaben für die Kanalhäfen
im Lande Nordrhein-Westfalen**

Teil A

Allgemeine Bestimmungen

1. Bei der Abgabenberechnung nach Tragfähigkeits-tonnen sind die Angaben in den Eichscheinen maßgebend. Sofern Fahrzeuge nicht geeicht, sondern nach Nettoraumgehalt vermessen sind, ist 2 cbm Netto-raumgehalt gleich 1 t Tragfähigkeit zu setzen.
2. Bei der Abgabenberechnung für Güter sind die Gewichtsangaben in den Fracht- bzw. Ladepapieren maßgebend. Der Gewichtsermittlung bei Holzladungen ohne Gewichtsangabe ist zugrunde zu legen:
 - a) Bei **schwerem Holz** (Afrikan. Birnbaum, Ahorn, Bongossi, Buche, Bruyère, Eben, Eichen, Esche, Espe, Hainbuche, Hickory, Kambala, Nußbaum, Palisander, Pitchpine, Pock, Rotbuche, Sapeli-Mahagoni, Teak, Ulme (Rüster) und Zebrano):

für 1 Fest- bzw. Kubikmeter (fm/cbm) =	800 kg
für 1 Raummeter (rm) =	600 kg
für 1 Canad. Cord =	2200 kg
für 1 Faden (Fathom) =	3700 kg
für 1 Standard (Std) =	3200 kg
 - b) Bei **leichtem Holz** (alle anderen Holzarten):

für 1 Fest- bzw. Kubikmeter (fm/cbm) =	600 kg
für 1 Raummeter (rm) =	450 kg
für 1 Canad. Cord =	1600 kg
für 1 Faden (Fathom) =	2800 kg
für 1 Standard (Std) =	2300 kg
3. Der Abgabenberechnung für Güter ist das Bruttogewicht zugrunde zu legen.
4. Bei der Abgabenberechnung nach Quadratmetern ist die benutzte Fläche durch Vervielfältigung der größten Länge mit der größten Breite — bei Räderbooten unter Hinzurechnung eines Radkastens zur größten Schiffsbreite — zu ermitteln.
5. Angefangene Erhebungseinheiten (100 kg, m, m², Tag, Monat) werden voll berechnet.
6. Die Abgabenbeträge sind jeweils auf volle zehn Pfennig nach oben abzurunden.

Teil B

Besondere Bestimmungen

I. Hafengeld:

Es sind zu zahlen:

1. Für jede angefangene Zeiteinheit von 30 Tagen ununterbrochenen Aufenthalts
 - a) von Fahrzeugen,
die ausschließlich oder vorwie-gend der Beförderung von Gü-ttern dienen und, ohne zu laden oder zu löschen, in einen Hafen einlaufen, ab dem Tage des Ein-laufens in den Hafen
- 2,0 Pf/t Tragf.
oder

die laden oder löschen und über die festgesetzte Lade- und Löschzeit hinaus im Hafen liegenbleiben, ab dem nach Beendigung der festgesetzten Lade- und Löschfristen folgenden Tage Verlassen die Fahrzeuge den Hafen binnen 48 Stunden nach diesem Zeitpunkt, so ermäßigt sich das Hafengeld auf	2,0 Pf/t Tragf.	Pf/t
b) von Fahrgastschiffen und Schleppbooten , die länger als 48 Stunden im Hafen verweilen, ab dem Tage des Einlauffens in den Hafen	0,5 Pf/t Tragf.	
c) von Fähren , Baggern und sonstigen nicht auf Tragfähigkeit geeichten Schwimmkörpern, die länger als 48 Stunden im Hafen verweilen, ab dem Tage des Einlauffens in den Hafen, bei Flößen ab dem Tage nach Beendigung der festgesetzten Lade- und Löschfristen	6,0 Pf/t Tragf.	
2. Für Fahrzeuge mit eigener Triebkraft, die den Hafen ausschließlich zur Übernahme von Betriebsstoffen für eigene Antriebsmaschinen anlaufen oder die zur Hilfeleistung bei der Be- oder Entladung von Frachtschiffen eingesetzt werden, bei einer Aufenthaltsdauer bis zu 48 Stunden	300 Pf	
bei längerer Aufenthaltsdauer	monatlich 2,0 Pf/t Tragf.	
II. Ufergeld:		
1. Ufergeld ist zu zahlen für:		
a) Güter, die über das Ufer ein- oder ausgeladen werden,		
b) Güter, die unmittelbar von Schiff zu Schiff umgeschlagen werden; in diesem Falle ist nur die Hälfte des Ufergeldes zu zahlen,		
c) Güter, die von Schiff zu Schiff unter Benutzung des Ufers umgeschlagen werden; in diesem Falle ist das Ufergeld nur einmal zu erheben,		
d) Getreide, wenn der Umschlag zur Zwischenbehandlung erfolgt; in diesem Falle ist das Ufergeld nur einmal zu erheben,		
e) Personen, die im Fahrgastverkehr über das Ufer ein- oder aussteigen.		
2. Bei der Einstufung der Güter ist das Güterklassenverzeichnis (Teil D) zugrunde zu legen. Bei Mischladungen ist das Gewicht der Güter nach Güterklassen getrennt anzugeben, andernfalls ist für die gesamte Ladung der Tarifzettel für das Gut der höchsten Güterklasse anzuwenden.		
3. Für Fahrgastschiffe und Fahrzeuge, die Personen und Güter befördern, ist Ufergeld getrennt für Personen und Güter zu zahlen.		
4. Für jede Tonne umgeschlagenen Gutes ist zu zahlen: für Güter der Güterklasse I 40 Pf " " " " II 32 Pf " " " " III 27 Pf " " " " IV 17 Pf " " " " V 15 Pf " " " " VI 12 Pf jedoch im Hafen der Dortmunder Hafen- und Eisenbahn-Aktiengesellschaft, Dortmund ,	Pf/t	
für Erze (einschl. Schwefelkies und Abbrände) (Nr. 233 bis 243), Phosphate (Nr. 113 und 624) und Schlacken (Nr. 704 bis 708)	7	
der Stadt Essen		
a) für Phosphat und Phosphatkreide (Nr. 113 und 624)	7	
b) für Kies (Nr. 224) und Sand (Nr. 223 und 227)	7	
c) für Erze (einschl. Schwefelkies und Abbrände) (Nr. 233 bis 243), Schlacken (Nr. 704 bis 708)	7	Pf/t
d) für Kohlen, Koks und Briketts (Nr. 82, 83, 464, 465, 758 und 759)	5	
der Gelsenkirchener Hafenbetriebsgesellschaft m. b. H., Gelsenkirchen ,		
a) für Grubenholz (Nr. 380)	11	
b) für Kies (Nr. 224) und Sand (Nr. 223 und 227)	10	
der Stadt Hamm		
a) für Zement (Nr. 830) an verpachteten Plätzen	14	
b) an nicht verpachteten Plätzen		
für Güter der Güterklasse I	52	
" " " II	40	
" " " III	33	
" " " IV	20	
" " " V	18	
" " " VI	15	
der Stadt Lünen		
a) für Aluminium (Nr. 9 bis 11)	18	
b) für Kryolith (Nr. 484)	14	
c) für Aluminiumoxyd (Nr. 11 ^{II} und 12) . .	14	
d) für Natronlauge (aus Nr. 499) und Soda (Nr. 736)	13	
e) für Kies (Nr. 224) und Sand (Nr. 223 und 227)	10	
f) für Eisenoxyd (Nr. 215 und 216), Kohlen, Koks und Briketts (Nr. 82, 83, 464, 465, 758 und 759) und kryolithhaltige Erze (Nr. 243)	6	
g) für Bauxit (Nr. 55)	6	
der Stadt Münster		
für Zement (Nr. 830)	14	
der Stadt Recklinghausen		
für Erze (Nr. 233 bis 243), Schlacken (Nr. 704 bis 708) und Phosphate (Nr. 113 und 624)	7	
der Hafenbetriebsgesellschaft Wanne-Herne mbH, Wanne-Eickel		
a) für Kies (Nr. 224) und Sand (Nr. 223 und 227)	11	
b) für Erze (Nr. 233 bis 243) und Schlacken (Nr. 704 bis 708)	7	
5. Für Fahrgastschiffe und Fahrzeuge, die Personen und Güter befördern, sind neben der nach Nr. 4 vorgesehenen Abgabe für Güter zu zahlen: für Personen beim jedesmaligen Anlegen im Hafen je Kopf der zugelassenen Höchstzahl der Fahrgäste 3 Pf mindestens jedoch für ein Fahrzeug 300 Pf		
III. Eichgebühren:		
Es sind zu zahlen:		
1. für eine Eichaufnahme	6,— DM	
2. für die Aufnahme einer Zwischeneiche	3,— DM	
3. für die Fertigung von Zweitschriften zu Nr. 1 oder 2	1,— DM	
Außerhalb der planmäßigen Dienstzeit kann ein Zusatz zu den Sätzen der Nr. 1 bis 3 berechnet werden, und zwar		
a) bis 22 Uhr von 50 %,		
b) nach 22 Uhr von 100 %.		
Teil C Befreiungen		
Befreit sind:		
1. Vom Hafen- und Ufergeld:		
Fahrzeuge, Schwimmkörper und Güter, die der Bundesrepublik Deutschland oder den Ländern gehören oder ausschließlich für deren Rechnung befördert werden, sofern sie Aufsichts-, Wasserbauzwecken, dem Ausbau der Kanalanlagen oder dem Bundesschleppbetrieb dienen.		

2. Vom Hafengeld:

Fahrzeuge, solange sie den Hafen nach Beendigung des Lade- oder Löschgeschäfts wegen einer Schiffsfahrtssperre nicht verlassen können.

3. Vom Ufergeld:

- a) Güter, die lediglich zur Erfüllung steueramtlicher Vorschriften vorübergehend auf Land gesetzt werden,
- b) Steinkohlen, Steinkohlenkoks und Steinkohlenbriketts (Nr. 465, 758 und 759) in den Häfen der Hafenbetriebsgesellschaft Wanne-Herne m. b. H., Wanne-Eickel, soweit die Brennstoffe mit der Eisenbahn angefahren und zwecks Weiterbeförderung auf dem Wasserwege in den Häfen Wanne-Ost oder Wanne-West umgeschlagen werden.

Teil D

Güterklassenverzeichnis

Das Umschlagsgut wird in folgende Güterklassen eingeteilt:

Nr.	Güterart	Güterklasse
9	Aluminium	II
10	Aluminiumwaren	I
11	Aluminiumabfälle zum Einschmelzen	II
11-	Aluminiumasche und -schlacken, Aluminiumgekrätz	IV
11-	Aluminiumoxyd zur Herstellung von Aluminium	IV
12	Aluminiumoxyd, Aluminiumhydroxyd	III
22	Asbest , verarbeitet, und Asbestwaren, neue, soweit nicht in einer anderen Klasse genannt	I
23	Asbest, Rohasbest	III
35	Straßenbaustoffe aus Asphalt	V
39	Azethylen	III
43	Baracken , Buden, Hallen, Schuppen, Tribünen, Zelte, neue, auch zerlegt	III
50	Baugeräte und Bauwerkzeuge aus Holz, gebraucht	V
51	Baugeräte und Bauwerkzeuge aus Eisen, gebraucht	V
52	Baumaschinen, gebraucht	V
55	Bauxit	VI
57	Betonwaren und Eisenbetonwaren aller Art, z. B. Rohre, Abwässerungsgegenstände, Drainröhren; Kabelsteine, Bordschwellen, Eisenbahnschwellen, Treppenstufen, Werkstücke und Steine; Platten, Fliesen, Mauersteine, Säulen, Masten; Dachsteine, Dachziegel, Dielen; Behälter, Asch- und Müllkästen	V
58	Bier	II
66	Blei aller Art, z. B. Rohblei, Werkblei, Antimonblei (Hartblei), Weichblei, Zinkblei	IV
70	Bleibruch, Bleiabfälle, Altwaren von Blei	IV
82	Braunkohle und Braunkohlenabfälle	VI
83	Braunkohlenbriketts, Braunkohlenkoksöriketts sowie Abfälle davon	VI
85	Bronze	I
98	Datteln, vergällte, zur Herstellung von Spiritus	IV
99	Därme , frisch und gesalzen	I
Düngemittel und Rohstoffe zur Düngerbereitung		
106	Ammonsalpeter, Ammonsulfatsalpeter, Kalkammonsalpeter, Kalkammonphosphatsalpeter, Kalisalpeter, Ammoniumbikarbonat, Ammoniumchlorid, Salmiak, Ammoniumnitrat, Ammoniak (salpeter-, salz- und schwefelsaures), Ammonsulfat, Kalkammoniak (Kalkammon), Stickstoffmagnesia, alles zum Düngen oder zur Düngerbereitung bestimmt	V

Nr.	Güterart	Güterklasse
113	Phosphate, mineralische (s. a. Nr. 624), Phosphatglündünger	VI
116	Schwefelsäure zur Herstellung von Düngemitteln	V
117	Thomasschlacke, Thomasmehl	VI
119	Gips und Kalk zum Düngen, auch Kalkaschemehl, Muschelschalen, zerkleinert, Muschelgrieß, Kalkmehl aus Muscheln, Kalkschlamm, Mergel, Marmormehl	VI
121	Kreide zum Düngen, roh oder gebrannt, auch gemahlen, sowie Kreidegrand (Rückstand der Schlämmkreidegewinnung), auch getrocknet oder zerkleinert	VI
124	Ruß zum Düngen	V
125	Dünger (Stalldünger, Abtrittsdünger)	VI
128	Fleischdüngemehl, Fische, Fischmehl und Fischabfälle, Knochenasche, Knochenkohle (Beinschwarz), Leimkalk und Leimkäse — zum Düngen oder zur Düngerbereitung bestimmt	V
Eisen und Stahl		
135	Maschinen und Maschinenteile, soweit nicht als Guß-, Schmiede- oder Preßstücke besonders genannt, Verbrennungsmotoren, Ausrüstungsstücke für Dampf-, Luft- und Wasserleitungen, Lasthebemagnete, Kranteile mit elektrischer Ausrüstung	I
136	Elektrische Kraftmaschinen und Apparate folgender Art: Generatoren (Dynamomaschinen), Elektromotoren, Rotor, Stator, Umformer, Trocken- oder Ölumspanner (Transformatoren) — zusammengesetzt oder zerlegt	II
137	Maschinen, die der Bodenbearbeitung (einschl. Düngung und Unkrautentfernung), der Saatbehandlung und -einbringung sowie der Ernte dienen, sämtlich ohne dazugehörige oder eingebaute Kraftmaschine	III
144	Küchengeräte, Herde, Ofen, Schlosser	I
146	Stab-, Formeisen und -stahl, unbearbeitet, gewalzt, auch gezogen, z. B. Achs-, Band-, Flach-, Fenster-, Gitter-, Quadrat-, Rund-, Stangen-, T-, I-, U-, Belag-, Winkeleisen und -stahl, oder geschmiedet in Stangen und Stäben; Spundbohlen und Spundwandeisen, Rund-eisenanker, Isteigstahl	IV
148	Schienen, Laschen, Weichen, Drehscheiben für Feldbahnen, Feldbahngleise, Feldbahngleisrahmen, Spurstangen, Haken- und Hakenzapfenplatten, Klemm- und Unterlagsplatten, Unterlagsscheiben	IV
150	Bleche und Platten (Grob-, Mittel- und Feinbleche), Riffelbleche, Warzenbleche, warm gewalzt, auch mit Nietlöchern versehen, auch gebogen, Kesselböden, auch gewölbt, Röhrenstreifen	IV
153	Draht, auch Stacheldraht, Stangendraht, Kabeldeckendraht, auch verzinkt, verzint, galvanisch verkupfert, lackiert, auch profiliert	IV
154	Drahtseile, Tauwerk aus Draht, Drahtlitzen, Weberlitzen	II
156	Drahtgeflecht, Drahtschläufen, Nägel und Eisen-draht, Drahtstifte, Zwickstifte, Nieten	III
158	Huf- und Schiefernägel, Schienennägel, Schienenhaken, Klammer, Krampen aus Draht, auch verzinkt	II
159	Bolzen, Schrauben, Muttern, Splinte, Schraub- und Steckstollen für Hufeisen	II
160	Sprungfedern, auch lackiert, verkupfert oder verzinkt	II
164	Röhren aus Eisen, Gußeisen, Stahl, einschl. der Abzweig- und Verteilungsrohre, Stahpanzer- und Isolierrohre, auch umjutet, Bohrrohre, Wellrohre, sämtlich einschl. Zubehör	IV
166	Röhrenförmige Eisen- und Stahlwaren	III

Nr.	Güterart	Güterklasse	Nr.	Güterart	Güterklasse
167	Röhrenverbindungsteile, z. B. Flanschen, Fittings, Bogenstücke, T-Stücke, Muffen und Nippel	II	234	Raseneisenerz, Raseneisenstein	VI
168	Röhrenbefestigungs- und -verankerungsteile	II	235	Kupfererze	VI
169	Guß-, Schmiede-, Stanz und Preßstücke, unbearbeitet oder roh vorgearbeitet, bis 100 kg Einzelgewicht	III	236	Zinkerze, Zinkblende	VI
170	Guß-, Schmiede-, Stanz- und Preßstücke, unbearbeitet oder roh vorgearbeitet, über 100 kg Einzelgewicht	IV	237	Bleierze, Bleiblende, Bleiglanz	VI
174	Achsen, Achsschenkel, auch mit Buchsen und Verschlussteilen, Felgen für Kraftwagen	II	238	Manganerze, Braunstein	VI
181	Walzen und Wellen, bearbeitet	III	239	Kobalt- und Nickelerze	VI
182	Walzen und Wellen, unbearbeitet, roh vorgearbeitet, auch in einem Stück gegossen	IV	240	Schwefelkies, Schwefelkiesabbrände	VI
183	Teile von Eisenbauwerken, Konstruktionsteile	III	241	Abbrände von Kupfererzen	VI
185	Teile von Baggern, Kranen, sämtlich ausgewalztem Stab- und Formeisen, Platten und Blechen, einschl. Zubehör, Rammhauben	III	242	Abbrände von anderen Erzen	VI
186	Stützen, Träger, bearbeitet	III	243	Erze, übrige	VI
189	Baubeschläge, auch verzinkt	II	252	Farben, zubereitete, soweit nicht an anderer Stelle genannt	I
197	Gefäße und Behälter für gewerbliche Betriebe, Dampfkessel, Kessel, Kocher, Retorten, sämtlich über 100 kg Einzelgewicht	III	Fette und Öle		
199	Ketten, Steinsägeblätter	III	226	Fette und Öle, tierische, auch gereinigt und gehärtet (Schmalz und Talg), Fischöle, Tran, Walfett, Walöl, Klauenfett, Klauenöl, Knochenfett, Knochenöl, Leimfett	II
200	Schiffsanker	III	267	Fette und Öle, pflanzliche, Speiseöle, Erdnuß-, Kokos-, Mohn-, Soja-, Rizinus-, Rüböl usw., sowie Leinöl, auch gekocht (Leinölfirnis)	II
204	Fässer, eiserne / Stahlflaschen, Schwarzblechtrommeln, Kanister, Kannen, Tanks, neue (gebrauchte s. Nr. 592)	II	268	Butter, Butterschmalz	II
206	Eisenlegierungen: Ferrosilizium, im Hochofen hergestellt, Ferromangan, Manganformlinge, Spiegeleisen in Masseln oder Stücken	V	278	Fische, frisch, geräuchert, eingelegt usw. (Fische zum Düngen, Fischmehl s. Nr. 128)	II
209	Halbzeug, roh vorgeschniedete Blöcke, vorgewalzte Blöcke, Brammen, Knüppel, Platinen, Breiteisen, Breitbandeisen, warmgewalzt und über 50 cm breit in Röllen zur Herstellung von Feinblech	V	279	Heringe und Breitlinge, frische (grüne), oder gesalzen	IV
210	Roheisen in Masseln, Schlackeneisen, Rohstahl, Eisenschwamm Haßlundeisen, Resteisen, Blockschrott	V	278	Fischleber, auch mit anderen Fischeingeweißen gemischt	IV
210 ¹	Vorschmelzeisen und Rennluppen zur Weiterverarbeitung im Hochofen	VI	281	Fischkonserven	II
212	Eisen- und Stahlabfälle: Abfalleisensspäne, auch brikettiert oder gemahlen, Abfallstücke von Breit-, Form-, Schienen-, Schwellen- und Stabeisen, nicht über 1,5 m lang, sowie von Eisenblechen und -platten, nicht über 1,2 m lang, abgängige Achsen, Eisenbahn-Radsätze, Radreifen und Schwellen, Bohrkerne, Laschen-ab- und -ausschnitte (alle vorgenannten Güter zum Einschmelzen s. Nr. 717); Lochkerne, Lochputzen, Röhrenstreifenabfallenden, Eisen- und Stahlmasse, gekörnt oder gepulvert	V	283	Fleisch- und Fleischwaren, Wurstwaren, frisch oder geräuchert, auch Gefrierfleisch, konserviert, gesalzen usw.; Köpfe, Herz, Leber, Eingeweide, Blasen, Euter, Gekröse, Geschlinke	V
215	Eisenoxyd, Eisenglimmer, geschlämmt oder gemahlen, Eisenrot, Eisenviolett, Eisenmennige, Polierrot	V	291	Futtermittel	V
216	Eisenoxyd zur Verhüttung in Hochofenwerken	VI	291	Kleie jeder Art, Bollmehl, auch Nachmehl, auch Roggen- und Weizenfuttermehl, wenn es vorwiegend aus Schalen und Hülsen besteht	V
Erde			292	Maiskuchen, Olkuchen, sowie Schrot und Mehl davon	V
223	Erde, gewöhnliche, Sand, sonstiger Schüttboden, Schlick, Moorerde, Schlamm aus Flüssen, Kanälen und Kläranlagen	VI	293	Gras, Klee, in Zöpfen geflochtenes Heu, Spreu, Heuspreu, Kleespreu, Rübsamenspreu, Kitzweizen, Maisabfälle und -rückstände; Bohnenschalen, Buchweizenschalen, Erbsenschalen, Gerstenschalen, Haferschalen, Hirseschalen, Weizenschalen — sämtliche Schalen auch gemahlen	V
224	Kies, auch teteert, Grand, Bimskies, Lavakies	VI	300	Mischfutter: Eiweiß-, Futterzucker-, Geflügel-, Kleintier-, Pferde-, Rindvieh- und Schweinemastmischfutter, Backmischfutter (Hundekuchen), Futterkalkmischungen, Melassefutter, Mischfutter mit Melasse, amtlich registriert	V
225	Formsand, Glassand	VI	303	Muschelschalen, zerkleinert, Muschelgriss zu Futterzwecken, Futterkalk (Kalkmehl aus Muscheln s. Nr. 427)	V
226	Gießbereiformmasse	VI	307	Garné und Twiste	I
227	Sand, gesiebt, gewaschen, geschlämmt; Bims-sand, Quarzsand, roh, auch gesiebt	VI	309	Gasreinigungsmasse, eisen- oder manganhaltig, aus Kali- oder Natronblutlaugensalz, natürliche und künstliche Getreide, auch zu Futterzwecken	VI
229	Kieselerde, natürliche, Kieselgur (Infusorienerde), Molererde (minderwertige Kieselgurerde)	VI	317	Gerste	IV
Erze			318	Hafer	IV
233	Eisenerze, auch brikettiert	VI	319	Hirse, Dari, Kaffirkorn, Kaffernkorn, Mohrenhirse (Durra), Buchweizen, Guineacorn, Milocorn, Sorghohirse, Sorghum	IV
			320	Mais (Kukuruz)	IV
			321	Malz	III
			322	Reis, auch gemahlen	III

Nr.	Güterart	Güterklasse	Nr.	Güterart	Güterklasse
323	Roggen	IV	428	Kalziumkarbid, zur Herstellung von Kalkstickstoff bestimmt	V
324	Weizen	IV	464	Koks und Kokسابfälle von Braunkohle (Grudekoks)	VI
326	Gips (schwefelsaurer Kalk), auch gebrannt, Gipssteingrus und -splitt	V	465	Koks und Kokسابfälle von Steinkohle	VI
	Glas und Glaswaren		469	Konserven, Gemüse-, Obst-, Rüben-, Fleisch-, Fisch- (s. Nr. 281), Pilzkonserven (Konserven aus Süßfrüchten s. Nr. 573)	II
330	Flachglas (Rohglas, Spiegelrohglas, Tafelglas, Fensterglas, Drahtglas, Milchglas), ungefärbt, glatt, gerippt, gerautet, nicht geschliffen, nicht weiter verarbeitet	III	473 ^I	Korinthen, vergällte zur Herstellung von Spiritus	IV
332	Leere Flaschen, Glasballone, Verpackungsflaschen und -gläser, auch eingesetzt in Körbe und Kübel, gebraucht	V	480	Kreide, roh oder gebrannt, auch gemahlen, geschlämmt oder gestäubt, auch mit Zusatz von Klebstoffen, z. B. gebranntem Kalk, Dolomit, Leim, Kasein, Kreidegrand (Rückstand der Schlammkreidegewinnung), auch getrocknet und zerkleinert (Kreide zum Düngen s. Nr. 121)	V
	Holz		484	Kryolith	III
362	Alle ausländischen Hart- und Edelhölzer, z. B. Buchsbaum, Ebenholz, Mahagoni, Rosenholz, Bruyèreholz — sämtlich auch roh vorgearbeitet (Pitchpine gehört als ausländisches Weichholz zu Nr. 366)	III	487	Kupfer, roh	II
363	Okume-, Zedern-, Limba-, Hickory-, Abachiholz in Stämmen	V	487 ^I	Vorkupfer (Anodenkupfer, Chitrukupfer, Schwarzkupfer)	III
364	Okume-, Zedern-, Limba-, Hickory-, Abachi-holzbretter, auch gefärbt und gebügelt	IV	489	Kupferabfälle, Kupferdraht usw. zum Einschmelzen, Altkupfer	III
366	Stammholz, Blöcke, Stangenholz, Masten, soweit nicht in Klasse VI genannt, auch beschlagen. Ferner ausländische Hölzer (soweit es sich nicht um Hart- oder Edelhölzer handelt), z. B. Pitčpine, Yellowpine, Oregonpine	V	491	Kupfersche, Kupfergekrätz, kupferhaltige Rückstände aus Aluminiumschmelzen	IV
367	Stammholz, Blöcke, Stangenholz, gespalten, gerissen; Schnittiholz, z. B. Bretter, Böhlen, Kanthölzer, Latten; auch gesägt, gemessert oder geschält; ferner ausländisches, soweit nicht in Nr. 362 und 364 besonders genannt	V	492	Kupferschlacken zur Verhüttung oder Weiterverarbeitung auf chemischem Wege	IV
369	Papierholz: Rundholz, Scheitholz bis zu 2,5 m Länge und 24 cm Durchmesser, am dünnen Ende ohne Rinde gemessen, für Zellstofffabriken und Holzschielefereien	VI	498	Laugen, Natriumnitritlauge (Nitritlauge, wässrige Lösung von Natriumnitrit), glyzerinhaltige Unterlaugen mit einem Glyzeringehalt von mehr als 20 bis 50 v. H.	III
380	Grubenholz: Rundhölzer, auch entrindet, bis zu 22 cm Durchmesser, am dünnen Ende ohne Rinde gemessen, bis zu 7 m Länge; Schwel len bis zu 3,5 m Länge, 16 cm Breite und 13 cm Höhe; Schwarzenbretter und Schwarzenpfähle, je bis zu 6 m Länge	VI	499	Natronlauge, Ätznatronlauge, Soda lauge	IV
386	Holzstoff, Holzschlorf, Holzzellstoff (Zellulose) in Papier- oder Pappform, undurchlöchert	III	503	Leder aller Art und Lederwaren	I
387	Holzstoff, Holzschlorf, Holzzellstoff (Zellulose) mit einem Wassergehalt von höchstens 40 v. H., auch in durchlöcherter Papier- und Pappform	IV	518 ^I	Magnesium und Magnesiumlegierungen mit einem Magnesiumgehalt von mindestens 85 v. H.	II
388	Holzstoff, Holzschlorf, Holzzellstoff (Zellulose) mit einem Wassergehalt von mehr als 40 v. H.	V	522	Marmor, gemahlen, Marmormehl (Marmorstein unter den natürlichen Steinen der Nr. 749)	VI
397	Holzkalk (unreiner, holzessigsaurer Kalk)	IV	527	Messing, roh, Messingbleche	I
407	Hülsenfrüchte, soweit nicht besonders genannt, z. B. Bohnen, Erbsen, Peluschken, Linsen, Wicken, sämtlich auch miteinander oder mit Getreide vermengt (s. auch Nr. 300 ^I)	IV	529	Messingabfälle und Altwaren von Messing	III
413	Kabel, neue, aus Eisen und Stahl, Blei, Kupfer, Messing usw.	I	532	Metallwaren, soweit nicht besonders genannt	I
417	Kakao, roh und zubereitet (Schokolade), Kakaogruss	I	534	Milch, auch gekäst, Sahne (Rahm) in Büchsen, Tuben, Flaschen, Fässern, Milchpulver	II
421	Kalk, gebrannt, Gaskalk, Graukalk, Traßkalk (als Düngemittel s. Nr. 119; schwefelsaurer Kalk s. Nr. 326; Holzkalk s. Nr. 397)	V	536	Mineralwasser, künstliches (künstliches Tafelwasser), Trinksole	II
427	Kalkmehl aus Muscheln, soweit nicht zum Dün-gen bestimmt (s. Nr. 119)	V	536 ^I	Mineralwasser, natürliches (natürliches Heilwasser, natürliches Tafelwasser)	III
	Müllereierzeugnisse				
			543	Mehl aus Weizen und Roggen	IV
			545	Mehl aus sonstigem Getreide oder Hülsenfrüchten, Braumehl, Spelz- und Grießmehl, Gerstenmehl, Maismehl, Sojabohnenbackmehl, Quellmehl, Graupen, Grütze, Grieß, gerollte Gerste, geschältes und geschrotetes Getreide, geschälte und geschrotete Hülsenfrüchte so wie Flocken aus Getreide oder Hülsenfrüchten	IV
			546	Müll zu Anschüttungen	VI
			554	Natriumphosphat: Dinatriumphosphat, Mono-natriumphosphat und Trinatriumphosphat. kristallwasserhaltige	IV

Nr.	Güterart	Güterklasse	Nr.	Güterart	Güterklasse
557 ¹	Natron, chlorsaures (Natriumchlorat) zur Verwendung als Unkrautvertilgungsmittel	IV	667	Säcke, neue Salze	I
560	Nickel, rein, Nickelwaren, neue	I	671	Hochwertige, chemische Salze, z. B. Kalium-, Zyansalz	I
563	Nickelschlamm	V	679	Chlornatrium: Steinsalz, Rückstandsalz, Siedesalz, Hüttensalz, Seesalz, Kochsalz, Fabrik-salz, Viehsalz, Viehsalzlecksteine, Nitrit-pökelsalz	V
567	Nickelsalze, Nickelsulfat, Nickelvitriol Nickelammoniumsulfat, sämtlich roh	III	684	Steinsalz, Rückstandsalz, Siedesalz, Hütten-salz, Seesalz, Glaubersalz (Natriumsulfat), zur Ausfuhr nach außerdeutschen Ländern und beim unmittelbaren Versand an inländische Fabriken zur Weiterverarbeitung, zur Verwendung in industriellen Betrieben und Elektrizitätswerken sowie zum Abrösten von Schwefelkiesabbränden	VI
570	Obst: Beeren-, Stein- und Kernobst, frisch oder gegoren	III	702	Schamottesteine, Platten aus Schamotte, weder ganz noch teilweise poliert	V
571	Beerenobst, getrocknet oder gedörrt	I	704	Schlacken jeder Art von Brennstoffen, Schlak-kensand, Schlackenkies, Schlackenmehl, Metallschlacken, soweit nicht besonders ge-nannt — sämtlich zu Anschüttungen	VI
572	Stein- und Kernobst, getrocknet oder gedörrt	II	705	Schlacken, Schlackenkies, Schlackensand, Schlak-kenmehl, eisenhaltige Schlacken jeder Art, Schweißschlacken, Metallschlacken, soweit nicht besonders genannt — sämtlich zur Ver-hüttung	VI
573	Südfrüchte, auch konserviert oder kandiert: z. B. Ananas, Apfelsinen, Bananen, Datteln (s. auch Nr. 98 ¹), Feigen, Granatäpfel, Koriinthen (s. auch Nr. 473 ¹), Mandarinen, Oli-vinen, Rosinen, Sultaninen, Zitronat, Zitronen	I	706	Eisenschlacken und eisenhaltige Schlacken je-der Art, Schweißschlacken	VI
574	Obstweine, Obstsäfte, Obstsirupe, Obstmoste	II	707	Hochofenschlacke; Pflastersteine, Schotter, Klein-schlag, Splitti, Sand aus Hochofenschlacke, sämtlich auch geteert (Teermakadam)	VI
Ole			708	Walzschlacke, Sinter, Ziegelsinter, Walzsinter, Hammerschlag, Eisensaue, Konverterbären, Tempertopfabbrand, Temperrückstände	VI
577	Benzin, Roh- und Reinbenzin, synthetisches, Naphtha, Rohnaphtha	I	717	Schrott, altes abgängiges Material aus Eisen oder Stahl, Eisen- und Stahlspäne, Bruch-eisen, Gußbruch, Alteisen und Eisenabfälle aller Art zum Einschmelzen oder Schweißen, Abfälle von verzinktem, verzинntem oder verbleitem Eisenblech	VI
578	Erdöl, roh, unverarbeitet	IV	719	Schwefel, auch in Brocken, Schwefelblüte	III
583	Benzol, Toluol, Xylol, Cumol (Leichtöle), Pe-troleum	III	725	Schwellen, eiserne, neue	IV
584	Mittel- und Schweröle, z. B. Gasöl, Heizöl, Treiböl für Verbrennungsmotoren; Trakto-rentreiböl	V	728	Schwellen, hölzerne, neue und alte, auch ge-tränkt	V
589	Ölfrüchte, Ölsaaten und Samen, z. B. Baumwoll-saat, Bucheckern, Erdmandeln, Erdnüsse, Hanfsaat, Illipennüsse, Kapoksaat, Leinsaat, Monsaat, Niggersaat, Raps, Rizinuskerne, Rübsen, Senfsaat, Sesamsaat, Sojabohnen, Sonnenblumenkerne	III	736	Soda, roh, kalziniert (Sodaasche) kristallisierte, kaustische Soda (Ätnatron)	IV
590	Ölfrüchte, Kokosnusskerne, Kopra, Palmnuß-kerne, Palmkerne	III	750	Steine, natürliche, roh, (Bruchsteine, Feldsteine, Gipssteine, Kalksteine, Tuffsteine, Quarzit-steine, Basalt, Lavaschlacken, Findlinge) roh behauen, gekörnt oder in Mosaikwürfeln, Steinschrotten, Steinschlag, Schotter, Platten, Fliesen, Werkstücke, weder ganz noch teil-weise poliert	V
592	Packungen und Packmittel aller Art, wie Düp-pen, Emballagen, Fässer, Fastagen, Hülsen, Kanister, Kisten, Körbe, Ballone, Flaschen, Kannen, Säcke, Tanks, Kohlensäure-, Was-serstoff- und sonstige Gasflaschen, alles ge-braucht und leer,	V	753	Steine, künstliche, z. B. Betonsteine, Dinas-steine, Dolomitsteine, Magnesitsteine, Kalk-sandsteine, Zementschlackensteine, Tonsteine, Mauersteine, Dachsteine, Ziegel, Ziegelsteine, Ziegelbruch, Ziegelmehl, Klinker, Zement-klinker, Basaltplatten	V
595	Papier und Pappe, grobe, sowie grobe Papier- und Pappwaren, z. B. Beutel, Bierfilze, Hül-sen, Tüten; Fliegenpapier, Papierwolle, Pa-piersäcke und Papiereinsätze für Kisten, Holzstoffpackpapier, Spinnpapier, Strohpapier, Zeitungsdruckpapier; Kartonagen, Enso-platten, Lederpappe, Strohpappe, Wellpappe	III	755	Steingrus, Steinsplitt, auch geteert, Steinknack, Steinmehl (Quarzmehl s. Nr. 227), Steinsand, Abfallsteine aus Steinbrüchen (unbearbeitete Abfallerzeugnisse des Steinbruchbetriebes), Betonbrocken, Betonschutt, Asphaltbrocken vermischt mit Steinsplitt, Dinasbruch, Schieferbruch, auch gemahlen	VI
600	Pech jeder Art, z. B. Braunkohlenteerpech, Braunkohlenwachspech, Erdölpech, Holzteer-pech, Montanwachspech, Naphthapech, Naph-tholpech, Petroleumpech, Steinkohlenteer-pech, Torfteepech	V			
624	Phosphate, natürliche, mineralische, roh, auch gemahlen, z. B. Apatit, Kolaphosphat, Ko-prolith, Phosphorit (zum Düngen und zur Düngerbereitung s. Nr. 113)	VI			
628	Porzellan, Porzellanwaren	I			
632	Rasen sowie Heide- und Moorplaggen	VI			
640	Rohr, Schilfrohr, auch Schilf	V			
666	Ruß (zum Düngen s. Nr. 124)	III			
666 ¹	Saatgut, anerkanntes (durch Bescheinigung des Landesernährungsamtes), von Gütern der Nummern 317 bis 320, 323, 324, 407 und 589	V			

Nr.	Güterart	Güterklasse	Nr.	Güterart	Güterklasse
758	Steinkohle und Steinkohlenabfälle , Anthrazit	VI	797	Traß	V
759	Steinkohlenbriketts und Steinkohlenkoksbriketts	VI	804	Umzugsgut	V
777	Teer aller Art, Bitumenteer, Braunkohlenteer, Feittgasteer, Olgasteer, Holzteer, Schiefersteer, Schieferkohlenteer, Stearinteer, Stein-kohlenteer, Torfeer, Straßensteer — auch mit Zusatz von zerkleinertem Stein oder Sand (künstlicher Asphalt) —, Kaltteer (sogenannter Kaltasphalt)	V	817	Wein, Schaumwein, Traubenmost (Obstwein s. Nr. 574)	I
781	Ton, Schieferton, Porzellanerde (Chinaclay, Kaolin), Pfeifenerde, Walkerde, Lehm, zer-setzter Felsitporphyr, roh oder getrocknet und unverpackt oder lose in Stroh u. dgl. verladen	VI	830	Zement	V
796	Tori, Torfgrus, Torfstreu, Torfmull, Torfmehl, Brenntorf, Preßtorf, Torfbriketts, Torfplatten, Torfziegel, Torfkohle, Torfkoks zu Brenn-, Isolier-, Streu- und Packzwecken sowie Düngetorf (halbfeuchter Weißtorf) und Humintorf (halbfeuchter Schwarztorf) zur Bodenverbes-serung	VI	831	Zementkalk, Traßzement	V
			835	Zink , roh und gereinigt	IV
			837	Zinkbleche	III
			839	Zinkasche, Zinkschlacken, Zinksalmiakschlak-ken, Zinkgekrätz	V
			846	Zinn , rein	I
			848	Zinnabfälle, Zinnbruch	II
			852	Zucker , Rüben- und Rohrzucker, Kandiszucker, Farine, Verbrauchszucker	II
			853	Rübenrohrzucker von weniger als 98 v. H. Po-larisation	III

— GV. NW. 1957 S. 287.

**Erste Verordnung
zur Laufendhaltung des Beschußsachenverzeichnisses und des Übergangsver-
zeichnisses zum Ersten Vereinfachungsgesetz.**

Vom 19. Dezember 1957.

Auf Grund des § 6 Abs. 3 des Ersten Vereinfachungsgesetzes vom 23. Juli 1957 (GV. NW. S. 189) wird verordnet:

§ 1

Im Beschußsachenverzeichnis (Anlage 1 zum Ersten Vereinfachungsgesetz) wird die Nr. 28 gestrichen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1958 in Kraft.

Düsseldorf, den 19. Dezember 1957.

Der Innenminister
des Landes Nordrhein-Westfalen:
Biernat.

— GV. NW. 1957 S. 293.

**Hinweise für die Bezieher
des Gesetz- und Verordnungsblattes für das Land Nordrhein-Westfalen
Jahrgang 1957.**

Betrifft: Inhaltsverzeichnis und Einbanddecken zum Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Nordrhein-Westfalen — Jahrgang 1957 —

Das Inhaltsverzeichnis für den Jahrgang 1957 des Gesetz- und Verordnungsblattes für das Land Nordrhein-Westfalen wird den ständigen Beziehern im Laufe des Monats Februar 1958 durch die Post zugestellt werden.

Einbanddecken für den Jahrgang 1957 in der Ausführung des Vorjahres (Ganzleinen) sind ab 1. Februar 1958 lieferbar.

Der Preis je Einbanddecke beträgt 3,50 DM.

Zur Feststellung des Bedarfs wird möglichst umgehende Bestellung bei der August Bagel Verlag GmbH., Düsseldorf, Grafenberger Allee 100, erbeten.

— GV. NW. 1957 S. 294.

Einzelpreis dieser Nummer 0,40 DM.

Einzellieferungen nur durch die August Bagel Verlag GmbH., Düsseldorf, gegen Voreinsendung des Betrages zuügl. Versandkosten (je Einzelheft 0,15 DM) auf das Postscheckkonto Köln 85 16 oder auf das Girokonto 35 415 bei der Rhein. Girozentrale und Provinzialbank Düsseldorf. (Der Verlag bittet, keine Postwertzeichen einzusenden.)